

Wiesbadener Tagblatt.

No. 149.

Montag den 29. Juni

1857.

Einladung zum Abonnement.

Mit dem 1. Juli beginnt für das **Wiesbadener Tagblatt** ein neues Quartal, worauf mit 30 fr. oder nach Belieben auch für mehrere Quartale abonniert werden kann; für auswärtig mit Zuschlag der Postgebühr. Das Wiesbadener Tagblatt erscheint mit Ausnahme des Sonntags täglich und wird nach Wunsch den verehrlichen Abonnenten für 9 fr. pro Quartal ins Haus gebracht. Durch seine große Verbreitung sowohl in hiesiger Stadt als allen Theilen des Herzogthums versprechen Bekanntmachungen aller Art den besten Erfolg, die mit 2 fr. die Zeile in gewöhnlicher Schrift berechnet werden. Bestellungen beliebe man in Wiesbaden in der unterzeichneten Verlags-handlung, auswärtig bei den zunächst gelegenen Postämtern zu machen.

L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung.

Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderathes.

Sitzung vom 3. Juni 1857.

804) Das mit Inscript Herzogl. Verwaltungsamts vom 29. v. M. zur Nachricht anher mitgetheilte, an Herrn Schulinspector Kirchenrath Dieß dahier gerichtete Rescript Herzogl. Landesregierung vom 26. v. M. auf Bericht vom 13. v. M., das Gesuch des Zeichenlehrers v. Bracht um Entbindung von seinen Functionen an der höheren Töcherschule betr., wonach diesem Gesuche willfahrt, der Gehalt des Bittstellers vom 1. Juni l. J. an sistirt und genehmigt worden ist, daß der verwittweten Frau Pfarrer Wissenbach dahier die Ertheilung des Zeichenunterrichts an der höheren Töcherschule vom 1. Juni l. J. an provisorisch und gegen eine demnächst noch festzusetzende Remuneration übertragen werde, gelangt zur Kenntniß der Versammlung.

805) Desgleichen das mit Inscript Herzogl. Verwaltungsamts vom 29. v. M. zur Bedeutung des Gemeinderaths anher mitgetheilte, an Herrn Schulinspector Kirchenrath Dieß dahier gerichtete Rescript Herzogl. Landesregierung vom 26. v. M. auf Bericht vom 5. v. M., die Eingabe des Zeichenlehrers v. Bracht, den Zeichenunterricht an der ersten Abtheilung der hiesigen Elementarschulen betr., wonach der dem Zeichenlehrer v. Bracht ertheilte Auftrag, den fraglichen Zeichenunterricht zu ertheilen, zurückgezogen worden ist.

807) Weiter gelangt zur Kenntniß der Versammlung das Rescript Herzogl. Verwaltungsamts vom 29. v. M., die Dienstführung des Fleischbeschauers Obernheimer von hier betr., wonach derselbe seines Dienstes entlassen worden ist, und ein anderer qualificirter Mann zum Fleischbe-

schauer in Vorschlag gebracht werden soll, und wird nach Kenntnissnahme der dessfalls bereits eingelaufenen Bewerbungen beschlossen: den früheren Metzger Ludwig Diez von hier an Stelle des entlassenen Fleischbeschauers Dbernheimer zum Fleischbeschauer für hiesige Stadt vorzuschlagen.

811) Auf Rescript Herzogl. Verwaltungsamts vom 25. v. M., die Acciseordnung für die Stadt Wiesbaden betr., wird beschlossen: auf die von dem Bezirksrathe vorgeschlagenen Abänderungen zu dem von dem Gemeinderathe vorgelegten, von dem Bürgerausschusse genehmigten, Entwürfe der revidirten neuen Acciseordnung nicht einzugehen, sondern dahin zu wirken, daß dieser Entwurf unverändert aufrecht erhalten werde, und Herzogl. Verwaltungsamt zu ersuchen, denselben Herzogl. Landesregierung zur höheren Genehmigung vorzulegen.

813) Auf das Gesuch der Wittwe Kösting von hier um Pflasterung der Wasserrinne auf der Seite ihres Hauses an der Straße nach der neuen Schule, wird beschlossen: die Pflasterung der fraglichen Wasserrinne, zu 46 fl. veranschlagt, auf städtische Kosten auszuführen.

814) Zu dem mit Inscript Herzogl. Verwaltungsamts vom 17. v. M. zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche des Adolph Bär von hier um Gestattung des Betriebs der Gastwirthschaft zu Wiesbaden, soll berichtet werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts zu erinnern gefunden worden.

815) Desgleichen zu dem mit Inscript Herzogl. Verwaltungsamts vom 21. März l. J. zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche des Kaufmanns Jakob Seyberth von hier um Concession zur Uebernahme der seither von C. J. Stumpf von hier betriebenen Agentur der Vermittelung des Transportes von Auswanderern für die Generalagentur des C. Preller in Mainz.

818) Das Gesuch des Friedrich Käßberger und Genossen, die Störung der Passage an der Ecke des Michelsbergs, der Langgasse, Marktstraße und Kirchgasse durch die hiesigen Diensthoten und Tagelöhner betr., soll an Herzogliches Polizei-Commissariat unter dem Ersuchen abgegeben werden, nach Maßgabe der Polizeiverordnung über Freihaltung der Trottoire gegen den in dem Gesuche dargelegten Unfug einzuschreiten.

819) Das Gesuch des Bullenwärters Gg. Rückert von hier um Erlaubniß eine Fahrt in dem städtischen Bullenstalle halten zu dürfen, wird abgelehnt.

822) Das Gesuch des Theatermusikers Johann Friedrich Leonhardt Henkel von Baldau, Kreis Weiskensels, Regierungsbezirks Merseburg im Königreich Preußen, dormalen dahier, um Aufnahme als Bürger in die hiesige Stadtgemeinde, wird unter dem Vorbehalte, daß Bittsteller das diesseitige Staatsbürgerrecht erwirbt, genehmigt.

Wiesbaden, den 25. Juni 1857.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Gefunden

ein Sonnenschirm, ein Taschentuch.

Wiesbaden, den 27. Juni 1857.

Herzogl. Polizei-Commissariat.

Bekanntmachung.

Da die Erbschaft des am 26. Mai l. J. verstorbenen Rentiers J. C. Lembke unter der Rechtswohlthat des Inventars angetreten und zu der beantragten Inventarisirung des Nachlasses Termin auf Dienstag den 7. Juli l. J. Morgens 9 Uhr in das Sterbehause dahier anberaumt worden ist, so wird dies etwaigen Interessenten hierdurch bekannt gemacht.

Wiesbaden, den 24. Juni 1857.

Herzogl. Landoberschultheißerei.
Westerburg.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 1. Juli Vormittags 11 Uhr soll die Pflasterung einer Wassertinne in der Hirschgrabenstraße dahier, veranschlagt zu 71 fl. 5 kr., öffentlich wenigstnehmend in dem hiesigen Rathhause vergeben werden.

Wiesbaden, den 25. Juni 1857.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Montag den 29. d. M. Nachmittags 3 Uhr läßt Frau Apotheker Müller Wittwe zu Königstein ihr am Mühlweg dahier zwischen Joh. Jakob Faßquel und Friederike Andra belegenes Landhaus mit Zubehör im Rathhause hieselbst einer dritten und letzten Versteigerung aussetzen. Das Haus ist zweistöckig und 53' lang und 35' tief, hat zwei anhängende Pavillons, 9' lang und 9' tief, einen einstöckigen Nebenbau 30' lang 15' tief und enthält 8 Zimmer, 2 Küchen und die sonst erforderlichen Räumlichkeiten.

Wiesbaden, den 20. Juni 1857.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

3685

Bekanntmachung.

Nächsten Dienstag den 30. d. M., Morgens 10 Uhr anfangend, kommen in der Wohnung der Fräulein von Auer, Louisenstraße No. 32 dahier, verschiedene gut gehaltene Hausgeräthe und etwas Bettwerk, darunter zwei Wachstuch-Fußteppiche, welche am 24. u. 25. d. M. zwischen 12 u. 4 Uhr angesehen werden können, zur Versteigerung.

Wiesbaden, den 23. Juni 1857.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

3742

Holzversteigerung.

Dienstag den 30. Juni, Vormittags 10 Uhr anfangend, werden in dem hiesigen Gemeindewald Distrikt Heide a. am Kloppenheimerfeld:

$\frac{3}{4}$ Klafter eichen Schälholz,

6 " gemischtes Brügelholz,

147 eichene und birkene Gerüsthölzer,

2000 eichene Schälwellen,

4250 gemischte Wellen und

1600 Stück eichene Baumstüben;

Distrikt Heide c.:

825 Stück kieferne Hopfenstangen und

1725 " Wellen;

Mittwoch den 1. Juli Morgens 10 Uhr im Distrikt Bauwald:

18 eichene Werkholzstämme von 134 Cubicfuß,

$3\frac{1}{2}$ Klafter eichen Schälholz,

305 Stück eichene Gerüsthölzer,

750 " Baumstüben,

2800 " Schälwellen,

3250 " gemischte Wellen,

25 " Leiterbäume,

400 " Spachgerten und

17 " Schippenstiele

öffentlich versteigert.

Naurod, den 23. Juni 1857.

Der Bürgermeister.
Schneider.

265

Bekanntmachung.

Diejenigen Obstzüchter dahier, welche für dieses Jahr Baumstüben bedürfen, werden hierdurch aufgefordert, hiervon bis zum 4. Juli d. J. auf dem hiesigen Rathhause die Anzeige zu machen.

Wiesbaden, den 27. Juni 1857.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Notizen.

Heute Montag den 29. Juni,

Vormittags 10 Uhr:

Mobilienversteigerung des verstorbenen Philipp Friedrich Trapp, in dem Hause Römerberg No. 27. (S. Tagblatt No. 146.)

Nachmittags 3 Uhr:

Versteigerung eines Bauplatzes an dem Fruchtmarkt, im Rathhause. (S. Tagblatt No. 148.)

Für Gichtleidende!

3864

Bei **A. Wendelin** in Wien ist erschienen und in der

L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung vorrätzig:

Maudwig, Die Gicht, Ursachen ihres häufigen Vorkommens, sowie die bewährtesten Mittel und Rathschläge, sich von ihr für immer zu befreien. Preis 42 fr.

Just published by Churchill, New Burlington Street, London, and to be had of all booksellers in Wiesbaden **Dr. Robertson's** new work:

WIESBADEN.

Its Baths and Beauties,

adapted both for the Invalid and Pleasure seeker.

3865

Unsere Musikalien-Leih-Anstalt

empfehlen wir bestens.

1

Chr. W. Kreidel'sche Buchhandlung.

Kaltwasserheilanstalt Nerothal.

3780

Kiefernadel-, Dampf- und Wannenbäder, warme Süsswasserbäder und Schwimmbad.

Unterzeichneter beehrt sich folgende **Nothweine**, als preiswürdig zu empfehlen:

Oberingelheimer	per Literflasche	36 fr.
Uhrbleichardt	" "	48 "
Alsmannshäuser	" "	1 fl. — "

in $\frac{1}{8}$ und $\frac{1}{4}$ Ohm verhältnißmäßig billiger.

Ph. Göbel,

Neugasse No. 12.

3690

Cursaal zu Wiesbaden.

461

Heute Abend 8 Uhr

Militärmusik im Garten.

Kurhaus zu Wiesbaden. — Réunionssaal.

Heute Montag den 29. Juni Abends 7½ Uhr

CONCERT

der

Pianistin Josefine Bondy

aus Wien,

unter Mitwirkung des Fräulein **Herbold**, des Herrn **Prätorius**, Mitglieder des Theaters, und des Herrn **Schulz**, erster Flötist des Theater-Orchesters zu Wiesbaden.

Sperrplatz 1 fl. 45 kr., Eintritt 1 fl.

An der Casse: „ 2 fl. „ 1 fl. 30 kr.

Die Karten sind zu haben in der H. Ritter'schen Buchhandlung und in der Kunsthandlung der Mad. Sanzio im Kurhause. 3866

Raffaenischer Kunstverein.

Da nunmehr eine große Anzahl von Delgemälden in unserer permanenten Ausstellung eingetroffen ist, so bleibt das Ausstellungslocal von Montag den 22. Juni an täglich von Vormittags 10 Uhr bis Nachmittags 5 Uhr geöffnet.

Eintrittspreis 6 Kreuzer à Person.

Die Mitglieder des Vereins haben freien Eintritt.

261

Nerothal-Mühle.

Restaurant - Champêtre.

3015

Unterzeichneter bittet an den beiden **Kirchweih Tagen**, Sonntag den 28. und Montag den 29. d. M. um recht zahlreichen Besuch und wird sich bemühen das Zutrauen seiner verehrten Gäste durch recht gute **Speisen und Getränke** zu rechtfertigen.

Reudorf im Rheingau, den 26. Juni 1857.

3836

J. B. Schütz.

Neue Kartoffeln per Kumpf 40 fr.

3867

Friedrich Catta, Handelsgärtner.

Die Einzahlung der ersten Hälfte Zehnt- und Grundzins-Annuität für's laufende Jahr wird mit dem Bemerken in Erinnerung gebracht, daß dieselbe von Mittags 1 bis 3 Uhr und Abends von 6 bis 3 Uhr erfolgen kann.

3839

Reichard, obere Schwalbacherstraße No. 19.

Ich bitte Jedermann, meinem Manne nichts mehr zu borgen, da ich für dessen Zahlungsverbindlichkeiten nicht mehr mit eintreten kann.

3868

Otto Werner's Frau.



Möbelwagen

zum Transport von Mobilien beim Ausziehen und nach jedem auswärtigen Orte, bringen in empfehlende Erinnerung

269

C. Leyendecker & Comp.

Der Unterzeichnete empfiehlt sich in allen in die **höhere Kalligraphie** einschlagenden, in jedweder Schriftart vorkommenden Arbeiten. Auch copirt derselbe.

3869

Bernhard Bertina, Schreiblehrer, Gemeindegastgäßen 6.

Zum Einrahmen von Portraits ist wieder eine neue Sendung schöner **Goldleisten** in allen Dimensionen bei mir angekommen.

3870

J. A. Petmecky, Hof-Buchbinder.

Einige **Häuser** in der Taunusstraße sind zu verkaufen durch den **Commissionär Gustav Deucker**, Geisbergweg No. 21.

Ein **Sichhörchenkästchen** mit Driller wird zu kaufen gesucht Louisenstraße No. 30. 3872

Regen- und Sonnenschirme werden schnell, solid und billigt reparirt Langgasse No. 2 eine Stiege hoch, nächst der Kirchgasse. 3873

Mehrere **Ladenthüren** und **Packfisten** sind zu verkaufen. Näheres in der Exped. d. Bl. 3874

Ph. Ehrengardt, Eilenbogengasse No. 1, empfiehlt sich im **Bäderfahren**. 3875

Ein lackirter einthüriger **Kleiderschrank** ist zu verkaufen Häfnergasse No. 3. 3876

Friedrichstraße No. 6 sind mehrere **Karrn Dung** zu verkaufen. 3877

Verloren.

Am 26. d. M. wurde von Wiesbaden bis Bleidenstadt, der neuen Chaussee nach, eine schwarze **Brieftasche** verloren; deren Inhalt bestand in Briefen und Rechnungen und etwas Papiergeld. Der Finder wird gebeten, solches unter strenger Verschwiegenheit bei Gottfried Behrens im Gasthaus zum Johannisberg gegen den Inhalt des Papiergeldes abzugeben. 3878



Es ist vor 8 Tagen ein schwarzer **Pudel** abhanden gekommen. Wer ihn dem Eigenthümer, welcher in der Expedition d. Bl. erfragt werden kann, zurückbringt oder Auskunft über denselben gibt, erhält eine angemessene Belohnung. 3879

Stellen = Gesuche.

Mehrere gewandte Buchbinder, welche besonders in Hand- und Pressvergolden gut sind, werden außerhalb gesucht. Näheres zu erfragen in der Expedition d. Bl. 3880

Eine gesetzte anständige Person, die gut nähen kann, wird in Dienst gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 3881

Ein Bauernjunge, 15 Jahre alt, wird als sehr gut beanlagt, nachdem er in Kurzem französisch sprechen gelernt, von einem evangel. Geistlichen zu einer entsprechenden Bedienstungsstelle empfohlen. Adressen bei der Expedition d. Bl. angegeben, wird er selbst auffuchen. 3882

Gesucht werden eine gute Köchin und ein gutes Hausmädchen in einen hiesigen Gasthof. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 3820

Ein hiesiger Familienvater, welcher mehrere Jahre bei hohen Herrschaften diente und mit der Krankenpflege vertraut ist, sucht ein Unterkommen als Krankenwärter oder Diener während der Kurzeit. Näheres zu erfragen in der Expedition dieses Blattes. 3721

Ed des Heidenbergs No. 58 ist ein freundlich möblirtes Zimmer (Man-
sarde) mit der freien Aussicht über die Stadt zu vermietthen. 3883

Wiesbadener Theater.

Heute Montag gen 29. Juni: Dorf und Stadt. Schauspiel in 5 Akten von Charlotte Birch-Pfeiffer.

Geborne, Proclamirte, Getraute und Gestorbene in der Stadt Wiesbaden.

Geboren. Am 20. Mai, dem Herzogl. Medicinal-Accessitten Dr. Friedrich Bernhard Guth hiers. eine Tochter, M. Louise Auguste Karoline Henriette Mathilde. — Am 2. Juni, dem h. B. u. Bürgermeisterei-Gehülfen Wilhelm Benedict Bartholomäus Joost eine Tochter, M. Wilhelmine Anna Christiane Auguste. — Am 8. Juni, dem hiesigen Diurnisten Johann Andreas Martin Karl Böhmer, B. zu Orlen, ein Sohn, M. Maximilian Friedrich Franz Paul Theodor Karl. — Am 9. Juni, dem h. B. Dr. Franz Ferdinand Reisinger ein Sohn, M. Joseph Johann Franz Oscar. — Am 11. Juni, dem Maurer Anton Müller, B. zu Gagenellenbogen, eine Tochter, M. Wilhelmine Franziska Johanne Auguste Katharine.

Proclamirt. Der Herzogl. Rechnungskammer-Revisor Karl Achenbach dah., ehel. leb. Sohn des Herzogl. Revisionraths Anton Christian Achenbach zu Eichberg, und Antoinette Schwärzel zu Eltvile, ehel. leb. hinterl. Tochter des Gräfl. von Elz'schen Verwalters Heinrich Schwärzel daselbst. — Der verwittwete h. B. u. Tagelöhner Ludwig Daniel Schön, und Anna Apollonia Schweizer dahier, ehel. hinterl. Tochter des h. B. u. Zimmermanns Johann Wilhelm Schweizer.

Copulirt. Der h. B. u. Fabrikant David Joseph Stumpf, und Anna Marie Schmelzer von Coblenz. — Dr. Julius Weeren von Hattingen, und Freiinn Emma Franziska Walburge von Habelu dahier.

Gestorben. Am 19. Juni, der h. B. u. Briefträger Anton Lufft, alt 70 J. 5 M. 14 T. — Am 19. Juni, der Kaufmann Wilhelm Bernhard Funke von Hagen, alt 64 J. 5 M. 14 T. — Am 23. Juni, der Gärtner Johann Anton Fischer von hier, alt 33 J. 5 M. 24 T. — Am 25. Juni, Adolph Otto, des h. B. u. Goldarbeiters Karl Ludwig Adolph Schellenberg Sohn, alt 1 J. 6 M. 2 T. — Am 26. Juni, Karoline, der Dorothee Hartmann zu Wisper, M. Langenschwalbach, Tochter, alt 19 T. — Am 26. Juni, Johanne Jacobine, geb. Wähmann, des h. B. u. Rechtspractikanten Anton Matthias Kamberger Ehefrau, alt 30 J. 8 M. 10 T.

Preise der Lebensmittel für die laufende Woche.

4 Pfund Brod.

Gemischtbrod (halb Roggen- halb Weismehl). — Bei A. Schmidt 26, Schöll 28 fr.
— 3 Pfd. bei May 17, F. Kimmel u. Nöll 18 fr.

Schwarzbrod. Allgem. Preis: 15 fr. — Bei Herrheimer, F. Kimmel u. Sengel 14, Aker, Schramm, Burkart, Wolff, Freinsheim, Gläzner, Hetterich, Jung, Linnenkohl, Matern, May, Reimer, Reinhard, Ritter, Schellenberg, Schweisgut, Ranspott, Wagemann, Hildebrand u. Hippacher 16 fr.

(Den allgem. Preis von 15 fr. haben bei Schwarzbrod 24 Bäcker.)

Kornbrod. Allgem. Preis: 14 fr.

Weißbrod. a) Wasserweck für 1 fr. Allgem. Gewicht: 4 Loth. — Bei Marx, Nöll, Saneressig, Junior u. Westenberger 4½, F. Kimmel u. Schöll 5 Loth.
b) Milchbrod für 1 fr. Allg. Gewicht: 3½ Loth. — Bei Boffung, Jung, A. Machenheimer, Schweisgut, Hildebrand u. Finger 3, F. Kimmel u. Schöll 4 Loth.

1 Malter Mehl.

Extraf. Vorschuß. Allg. Preis: 20 fl. 16 fr. — Bei Herrheimer 18 fl., Fach, Hahn 18 fl. 8 fr., Petry 18 fl. 12 fr., Wagemann 19 fl., Koch, Lang, May, Seyberth, Stritter, Vogler 19 fl. 12 fr.

Feiner Vorschuß. Allg. Preis: 19 fl. 12 fr. — Bei Herrheimer, Wagemann 17 fl., Fach, Hahn 17 fl. 4 fr., Petry 17 fl. 8 fr., Seyberth 18 fl. 4 fr., Koch, May, Vogler 18 fl. 8 fr.

Waizenmehl. Allg. Preis: 18 fl. 8 fr. — Bei Herrheimer, Wagemann 16 fl., May, Vogler 17 fl., Fach 17 fl. 18 fr.

Roggenmehl. Allgem. Preis: 12 fl. — Bei Wagemann 10 fl. 40 fr., Fach, Hahn 11 fl., Vogler 12 fl. 48 fr.

1 Pfund Fleisch.

Ochsenfleisch. Allgem. Preis: 18 fr. — Bei Cron u. Stuber 17 fr.

Kuhfleisch. Bei Bär u. Meyer 15 fr.

Kalbfeisch. Allg. Preis: 12 fr.

Lammfleisch. Allg. Preis: 18 fr. — Bei Cron, Gees, Meyer u. Stuber 17 fr.

Schweinefleisch. Allgem. Preis: 18 fr. — Bei Blumenschein, Bücher, J. Käsebier, Schlibt, Seewald u. Weygandt 17, Chr. Ries 16 fr.

Dörrfleisch. Allgem. Preis: 26 fr. — Bei Blumenschein, Cron, Diener, D. und B. Kimmel 28 fr.

Spickspeck. Allgem. Preis: 32 fr.

Nierenfett. Allgem. Preis: 24 fr.

Schweineschmalz. Allgem. Preis: 32 fr. — Bei B. Kimmel u. Weygandt 30 fr.

Bratwurst. Allg. Preis: 24 fr.

Leber- oder Blutwurst. Allgem. Preis: 12 fr. — Bei Chr. Ries 10 fr.

1 Maas Bier.

Lagerbier. — Bei Ch. Bücher u. Müller 16 fr.

Mainz, Freitag den 26. Juni.

An Früchten wurden auf dem heutigen Markte verkauft zu folgenden Durchschnittspreisen:

596	Säcke Waizen	per Sack à 200 Pfund netto	15 fl. 1 fr.
231	" Korn	" " " " "	9 fl. 53 fr.
105	" Gerste	" " " " "	8 fl. 25 fr.
78	" Hafer	" " " " "	6 fl. 59 fr.

Der heutige Durchschnittspreis hat gegen den in voriger Woche:

bei Waizen	unverändert.
bei Korn	unverändert.
bei Gerste	5 fr. weniger.
bei Hafer	4 fr. mehr.

1 Malter Weismehl à 140 Pfund netto kostet . . . 13 fl. 30 fr.

1 Malter Roggenmehl " " " " " . . . 11 fl. 30 fr.

4 Pfund Roggenbrod nach der Laxe . . . 15½ fr.

3 Pfund gemischtes Brod nach eigener Erklärung der Verkäufer . . . 20 fr.

(Hierbei eine Beilage.)

Wiesbadener Tagblatt.

Montag (Beilage zu No. 149) 29. Juni 1857.

Bekanntmachung.

Dienstag den 30. Juni Vormittags 11 Uhr werden folgende bei Unterhaltung des Schulhauses am Marktplatz dahier vorkommende Arbeiten, als:

Tüncherarbeit, angeschlagen zu	270 fl. 38 fr.
Spenglerarbeit	89 " 18 "
Schlosserarbeit	13 " 48 "
Dachdeckerarbeit	13 " 12 "

öffentlich wenignehmend in dem hiesigen Rathhause vergeben.

Wiesbaden, den 25. Juni 1857.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Wegen eines eingelegten Nachgebots wird Mittwoch den 1. Juli l. J. Vormittags 11 Uhr in dem städtischen Bullenstalle dahier ein fetter Bulle nochmals öffentlich versteigert.

Wiesbaden, den 27. Juni 1857.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Die dem Leihhause bis einschließlich 15. Juni 1857 verfallenen Pfänder werden

Montag den 13. Juli 1857, Morgens 9 Uhr anfangend, und nöthigenfalls die folgenden Tage, auf dem Rathhause zu Wiesbaden meistbietend versteigert, und werden zuerst Kleidungsstücke, Leinen und Betten u. ausgeboten und mit den Metallen, als: Gold, Silber, Kupfer, Zinn u. geschlossen.

Die Zinsenzahlungen und Erneuerungen müssen bis Mittwoch den 8. Juli 1857 bewirkt sein, indem vom 9. Juli bis nach vollendeter Versteigerung hierfür das Leihhaus geschlossen bleibt.

Wiesbaden, den 25. Juni 1857.

Die Leihhaus-Commission.
F. C. Nathan.

vd. Beyerle.

Mobilien-Versteigerung.

Nächsten Dienstag den 30. d. M., Morgens 9 Uhr anfangend, werden in dem Hause des Herrn Hofmeßgers Fischer dahier verschiedene Mobilien, bestehend in Holzwerk, Bettwerk, Leinen- und Weißgeräth, Küchengeschirr u. gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Wiebich, den 26. Juni 1857.

Der Bürgermeister.
Reinhardt.

In der **Chr. W. Kreidel'schen Buchhandlung** ist soeben erschienen: 1

Die warmen Kochsalzquellen

zu

Wiesbaden,

nach eigenen Beobachtungen geschildert

von

Dr. H. Roth.

gr. 8° geheftet 1 fl. 30 kr., in Umschlag cartonirt 1 fl. 40 kr.

Der Unterzeichnete erteilt Privatstunden im **Guitarren-** und **Citherspiel**, und zwar auch für Solche, welche es zur Virtuosität auf beiden Instrumenten bringen wollen. Auch ist er auf Wunsch gerne bereit, in gewählteren Privat-Cirkeln auf beiden Instrumenten mit beliebigen Concert-Piecen, überdies auf der Cithern mit Nationalweisen und Liedern, sich hören zu lassen.

Franz Fischer jun.,
Geisbergweg No. 2.

Mr. Fischer junior,

No. 2 Geisbergweg,

recommends himself as teacher of the **Guitar** and **Cithern**, both to beginners and advanced pupils of these instruments. If requested he is also ready to play the said instruments in private circles and upon moderate terms. 3859

Hôtel Zimmermann

in Wiesbaden,

im schönsten Theile der Kurhaus-Anlagen mit großem Garten und herrlicher Aussicht über die ganze Stadt, Taunusgebirge und ein Theil des Rheingaues.

Unterzeichneter empfiehlt größere und kleinere herrschaftliche **Wohnungen**, sowie seine neu eingerichtete **Restauration**.

3671

J. G. Zimmermann.

Mademoiselle Korn de Rome 3743

passant la saison à Wiesbaden desirerait donner quelque leçons de Piano et de chant, elle accepterait aussi des leçons d'italien. Louisenstrasse 6.

Bücher & Comp. in Sonnenberg bei Wiesbaden bringen ihre Fabrikate in **Spitzen, Pumpen, englische Closets, Messerputzmaschinen, Messingarbeit** aller Art und sonst alle in dies Fach einschlagende Artikel einem geehrten Publikum in empfehlende Erinnerung. 2156

Schwimmbad im Nerothal.

Auf vielseitiges Verlangen ist das Schwimmbad Morgens von 8 bis 10 Uhr nur für Damen versuchsweise eröffnet. 3847

Café restaurant à la ruine Sonnenberg,

$\frac{1}{2}$ Stunde weit, Hauptvergnügungsort für Fremde, wohin ein Schattenweg längs einem schlängelnden Bache vom Cursaal an führt. 3810

Die rühmlichst bekannten

Dewald'schen Brust-Caramellen

von Peter Dewald in Köln,

Hoflieferant Sr. Königlichen Hoheit des Prinzen von Preußen, welche sich, vermöge ihrer vortrefflichen Wirkung, als ein kräftiges Mittel gegen Heiserkeit, trocknen Reiz- und Krampfhusten, sowie Halsübel jeder Art bewähren, dabei aber auch für den Gesunden eine angenehme Delicatesse abgeben, sind nur allein zu haben, das ganze Packet zu 14 fr., das halbe zu 7 fr. bei

3860

A. Querfeld, Langgasse.

Auf dem Comptoir des Unterzeichneten werden alle Arten Staatspapiere und Anlehensloose umgesetzt, und deren verfallenen Zinsabschnitte und Gewinnste zu den Tagescoursen eingelöst.

Raphael Herz Sohn,

3861

Taunusstraße No. 30.

Jacob de Laspée jun.,

verlängerte Marktstraße No. 29. im Schirmer'schen Hause, empfiehlt, um damit aufzuräumen:

Johannisberger (Dorf) 1848r., wie derselbe in löblicher Casino-Gesellschaft von mir getrunken wird, per Flasche 48 fr. ohne Glas. 3845

Ingelheimer 1854r., desgl., per Flasche 48 fr.

Herrnkleider werden gereinigt ohne daß die Stoffe Schaden leiden, noch Geruch annehmen; auch werden dieselben gestickt bei

2149

Ad. Jung, Herrnmühlweg No. 2.

Einem geehrten Publikum bringe ich meine **Restauration**, besonders guten Mittagstisch à Souverte 18 fr., zur geneigten Empfehlung.

3811 **Restaurateur Ph. Enders,**
Oberwebergasse No. 20.

Nicht zu übersehen!

Durch täglich sich mehrende Nachfragen und directe Aufträge von außerhalb für möblirte und unmöblirte Zimmer, ganze Wohnungen und Häuser, sehe ich mich veranlaßt, alle Diejenigen, welche solche zu vermietthen haben, **wiederholt** zu bitten, mir sofort Anzeige davon zu machen.

Einschreibgebühren werden nicht erhoben.

3862 **W. Block,**
Sonnenberger Thor No. 1.

Durch den Unterzeichneten sind mehrere **Landhäuser, Wohnhäuser** in angenehmen Straßen, einige **Badhäuser** und vorthellhaft gelegene **Geschäftshäuser** unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Auch sind durch denselben **Wohnungen, Läden**, möblirte und unmöblirte **Zimmer** zu vermietthen, **Capitalien** verschiedener Größe gegen genügende Sicherheit auszuleihen, und werden alle sein Fach betreffende Geschäfte aufs pünktlichste und prompteste besorgt.

3837 **Gust. Deucker,** Commissionär, Geisbergweg No. 21.

To be let at the late European Hotel, now Private Hotel, the most elegantly built mansion in the Rhinestreet at **Mayence**, a separate apartment, consisting of 6 front rooms, and chambers and kitchen, with a unique panoramic view on the Bergstrasse, Taunus and the Rhinegau — with steamers and telegraphic station before the door, and the station of the Ludwig's railway at a minute's walk — by the quarter or twelve months. 3863

Appartements confortables à louer à l'Hôtel de l'Europe, dans la rue du Rhin à **Mayence**. Panorama magnifique sur le Bergstrasse, le Taunus et Rheingau. Par trimestre ou par année. 3863

Unterzeichneter empfiehlt seine **Badewannen**, Sitzbäder und Sturzbäder, zu verleihen und zu verkaufen; zugleich bringt er das **Verzinnen von Kochgeschirr** in Erinnerung.

3806 **Carl Stemmler,** Spenglermeister,
Saalgasse No. 5.

Verkauf billiger **Möbel**, neue und gebrauchte, bei 2978 **B. Geest,** Schreiner in Kastel.

Eine **Ladeneinrichtung** in ein Kurzwaarengeschäft ist zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt die Exped. d. Bl. 3792